

Medialität



aus holotheistischer Sicht

Menschen sprechen von *Medien*, von Personen, die eine mediale Begabung bzw. Befähigung haben.

Aus Holotheistischer Sicht gehören dieserart Fähigkeiten zu unserem Potential, sie sind in jedem Menschen angelegt — bleiben bei den allermeisten Menschen einfach nur unentwickelt.

In den »Gespräche mit Gott« – Büchern von Neale Donald Walsch, Wegweisern einer zukunftsweisenden Spiritualität heißt es: „JA, ES GIBT die Medialität. Du *bist* medial. Jeder ist das.

Es gibt keine Menschen, die nicht über mediale Fähigkeiten verfügen, wie ihr sie nennt, sondern nur welche, die sie nicht nutzen.“

(*Gespräche mit Gott, Band 1*)

Ein Beispiel für einen Menschen, der diese Fähigkeiten zu nutzen vermochte, war beispielsweise die international anerkannte Ärztin und Sterbeforscherin Elisabeth Kübler Ross. In einem Interview mit Franz Alt sprach sie darüber, dass sie *Engel* wahrnehmen konnte, auch *Jesus*, dass sie mit ihm sprechen konnte .. dass *Maria* sie in ihrer Arbeit unterstützt hat.. ... — und dass dies nichts mit der Zugehörigkeit mit einer Religion zu tun habe.

Noch eine Aussage dazu aus dem dritten Band der »Gespräche mit Gott«: „Ihr alle verfügt über übersinnliche Kräfte, wie ihr es nennt. Es ist tatsächlich ein sechster Sinn.“

Aus Holotheistischer Sicht gibt es keine „besonderen Menschen, wie Medien, die mit Verstorbenen oder Engeln kommunizieren können, Yogis mit besonderen Fertigkeiten oder Weise und Heilige, die sozusagen ‘über uns‘ stehen. Wir alle haben das Potential, zu Seelenmenschen zu werden.

Holotheistische Impulse